



Auf dem Sprung in die Endrunde: Brakes Franziska Baron zeigt im Vorrundenduell der Bezirksligisten vorbildliche Fluglage. Ihr TuS Brake setzte sich gegen die HSG EGB Bielefeld (Mit Leonie Kranzmann und Silvia Köppen v.l.) durch und wurde seiner Favoritenrolle gerecht. FOTO: SARAH JONEK

Enges Rennen der Fünfergruppe

Handball-Kreispokal: Nach der Vorrunde der Frauen sind viele Favoriten weiter. Titelverteidiger TSG Altenhagen-Heepen scheidet aus. Brake zittert sich in Endrunde

von Gregor Winkler
und Arne Schütforth

Bielefeld. Wie lautet der meistgesprochene Satz am Wochenende des Handball-Kreispokals? Erwartungsgemäß: „Noch ein schönes neues Jahr.“ Gefühlt am zweithäufigsten wurden am Tag der Frauen-Vorrunde folgende Worte gesprochen: „Wir haben derzeit viele Kranke im Kader.“

Die Erkältungswelle schien in der kurzen Weihnachtspause gewütet zu haben – vielleicht hatte sich bei der ein oder anderen Akteurin aber auch das gute Essen zum Fest oder eine wilde Silvesterparty auf die Form gelegt. In der mit Spannung erwarteten Gruppe 1 traten die prophezeiten Spielergänge zwar ein, Handball im Hochglanzformat wurde aber (noch) nicht geboten. „Es sind typische Freitagabendspiele“, sagte Maike Hüttemann mit einem gequälten Lächeln. Sie hatte mit ihrem TuS 97 Bielefeld-Jöllbeck gerade das HT SF Senne mit 12:7

bezwungen. Der zweite Erfolg des Rekordsiegers kam der sicheren Qualifikation zur Endrunde gleich. Von einem vorgezogenen Endspiel war die holprige Partie der beiden Verbandsligisten noch weit entfernt. Da war er wieder, der Satz des Tages: „Bei uns sind alle krank.“ Gesprochen hatte ihn Christoph Jülke, Trainer der Sennerinnen. Sein Team musste zweimal in Folge ran, was an die geschwächte Substanz ging: „Nach 30 Minuten fehlte einfach die Kraft. Es war aber auch kein hochklassiges Spiel, weil es zu viele Fehler gab“, sagte der Coach. Weil Senne im letzten Spiel des Tages wieder siegte, kamen seine Schützlinge weiter.

TuS-97-Coach Kai Bierbaum freute sich über den Einzug in die Endrunde. Nur eine Sache konnte er gar nicht vertragen: „Dieser eine Gegenstoß, den die TSG Altenhagen-Heepen II gegen uns getroffen hat. Der stört mich.“

Ausgeschieden ist der Titelverteidiger TSG Altenhagen-Heepen, durch – natürlich – zu viele Kran-

ke. „Wir sind dezimiert. Aber die Einstellung im Spiel gegen Senne hat mir trotzdem nicht gefallen. Es kann nicht sein, dass ich nach neun Minuten schon auswechseln muss“, schimpfte TSG-Coach Simon Dreier.

Auch Peter Boll von der HSG EGB Bielefeld war nach dem Bezirksliga-Duell gegen Brake außer sich: „Das war saft- und kraftlos. So dürfen wir uns nicht präsentieren, auch wenn sechs Spielerinnen fehlen.“ Landesligist TuS 97 II und Brake duellierten sich im siebten Spiel der Fünfergruppe um das vorzeitige Erreichen der Finalrunde. Brake drehte ein 0:3 in eine 6:5-Führung. Doch der TuS 97 II setzte sich durch, so dass es zu einem Endspiel um Platz zwei zwischen Brake und dem TuS 97 III kam. Die dritte Mannschaft des TuS 97 hatte sich unter A-Jugend Trainer Matthias Foede am Donnerstag zu einem „Kennenlern-Training“ getroffen. A- und B-Jugendliche, sowie eine Spielerin der vierten Mannschaft bildeten das Team. Als

dieses plötzlich die Chance zum Erreichen der Endrunde hatte, gab TuS-97-II-Coach Fabian Reinsberger seinem Kollegen mit auf den Weg: „Jetzt will ich aber auch was sehen!“ Es wurde ein 8:7-Zittersieg des TuS Brake. Den Gruppensieg bilanzierte Reinsberger mit: „Wir wollten in die Endrunde und wir wollen ins Finale.“

Im letzten Spiel der Gruppe 3 ging es zwischen Bezirksligist HT SF Senne II und der TG Herford um den Gruppensieg. Beide hatten ihre Hausaufgaben zuvor gemacht: Senne hatte sich knapp gegen TuRa und sicher gegen den VfL Herford durchgesetzt. Auch die TG war gegen den Kreisligisten TuRa nur zu einem ein-Tore-Sieg gekommen, hatte aber den VfL klar bezwungen. Auch gegen Senne II setzte sich die TG durch und blieb ungeschlagen. In der Endrunden-Gruppe 1 spielen damit der TuS 97, Brake und die TG Herford. In der Gruppe 2 treten das HT SF Senne, der TuS 97 II und das HT SF Senne II an.

Der Finaltag

Am heutigen Samstag suchen die 19 gemeldeten Männer- und Frauenkonkurrenzen in den Vorrunden ihre sechs Kandidaten für den Finaltag. Gespielt wird in den Hallen Jöllbeck (Gruppen 1 und 2), Brackwede (Gruppen 3 und 4) und Gymnasium am Markt in Bünde (Gruppen 5 und 6).

Die Sieger der anschließenden Überkreuzspiele der jeweiligen Gruppenersten gegen die Zweiten der Parallelgruppe ziehen in die Finalrunde ein.

Am Sonntag treten die jeweils sechs Finalisten der Männer- und Frauenkonkurrenzen in je zwei Dreiergruppen gegeneinander an. Die Reihenfolge der Spiele ist so angelegt, dass erst im letzten Spiel der Dreiergruppe der Gruppensieger ausgespielt wird. Die Gruppensieger bilden zum Abschluss des Turniers das Finalspiel. Der Finaltag startet am Sonntag um 11 Uhr. Das Frauenfinale ist für 17 Uhr angesetzt, die Männer treten gegen 17.30 Uhr zum Endspiel an. Der Sieger ist für den Westfalenpokal qualifiziert. gwi

Handball 2020 Kreis Pokal — Bielefeld-Herford



Gewühle: Jana Brennecke (l.) vom TuS 97 setzt sich im Duell der Verbandsligisten gegen Sennes Michelle Husemann durch. FOTO: PETER UNGER

Frauen Gruppe 1

Altenh.-Heepen II – TuS 97 Bi.-Jöll.	5:15
HT SF Senne – Altenhagen-H.	14:6
TuS 97 Bi.-Jöll. – HT SF Senne	12:7
Altenhagen-H. – Altenh.-Heepen II	14:9
TuS 97 Bi.-Jöll. – Altenhagen-H.	14:10
Altenh.-Heepen II – HT SF Senne	6:20

1 TuS 97 Bi.-Jöll.	3	3	0	41:22	6:0
2 HT SF Senne	3	2	0	41:24	4:2
3 Altenh.-H.	3	1	0	30:37	2:4
4 Altenh.-Heepen II	3	0	3	20:49	0:6

Frauen Gruppe 2

TuS 97 Bi.-Jöll. III – TuS 97 Bi.-J. II	7:13
EGB Bi. – TuS Brake	7:15
EGB Bi II – TuS 97 Bi.-Jöll. III	6:10
TuS 97 Bi.-J. II – EGB Bi.	10:8
TuS Brake – EGB Bi II	18:8
TuS 97 Bi.-Jöll. III – EGB Bi.	12:5
TuS 97 Bi.-J. II – TuS Brake	10:7
EGB Bi. – EGB Bi II	14:2
TuS Brake – TuS 97 Bi.-Jöll. III	8:7
EGB II – TuS 97 II	

1 TuS 97 II	3	3	0	33:22	6:0
2 TuS Brake	4	3	0	48:32	6:2
3 TuS 97 III	4	2	0	36:32	4:4
4 EGB Bi.	4	1	0	34:39	2:6
5 EGB II	3	0	3	16:42	0:6

Frauen Gruppe 3

HT SF Senne II – TuRa Bielefeld	11:10
TG Herford – VfL Herford	13:2
TuRa Bielefeld – TG Herford	7:8
VfL Herford – HT SF Senne II	6:11
TuRa Bielefeld – VfL Herford	6:3
HT SF Senne II – TG Herford	6:8

1 TG Herford	3	3	0	29:15	6:0
2 HT SF Senne II	3	2	0	28:24	4:2
3 TuRa Bielefeld	3	1	0	23:22	2:4
4 VfL Herford	3	0	3	11:30	0:6